

IRIS Selbstreflexion – Fragebogen zur introjizierten Lernmotivation

Ansichtsexemplar

Dieser Fragebogen ist ein Ansichtsexemplar. Um die Umfrage zu erstellen und einen oder mehrere der Bausteine auszuwählen, loggen Sie sich mit Ihrem Account bei IRIS Selbstreflexion ein.

Introjizierte Lernmotivation

Schülerinnen und Schüler sind „introjiziert“ motiviert, wenn sie lernen, um negative Gefühle wie ein schlechtes Gewissen zu vermeiden. Sie haben den Druck, der bei der externalen Motivation von außen kommt, für sich angenommen und verinnerlicht. Auch wenn diese Schülerinnen und Schüler lernen, ohne unmittelbar unter Druck gesetzt zu werden, kann man nicht von einem freien und selbstbestimmten Lernen sprechen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
In der Unterrichtsstunde habe ich mitgearbeitet, weil ich es immer so mache. (Schülerinnen/Schüler)					
In der Unterrichtsstunde habe ich mich angestrengt, weil ich gerne alles richtig machen will. (Schülerinnen/Schüler)					
In der Unterrichtsstunde habe ich mich beteiligt, weil es sich so für eine Schülerin bzw. einen Schüler gehört. (Schülerinnen/Schüler)					

Herausgeber:
Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209-0
<https://libra.brandenburg.de>

Genderdisclaimer:
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Hinweis zur Lizenz:
Die hier vorgestellten Fragen wurden vom Institut für Schulqualität Berlin e.V. entwickelt.

2025, LIBRA, CC-BY-NC-SA 4.0, verfügbar unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>